

Samstag, 21. Dezember 2024, Usinger Neue Presse /  
*Lokales*

# Grävenwiesbach hat nun den Bürgerbus

## Gestern Übergabe durch Landesstiftung Miteinander in Hessen und Wirtschafts- und Verkehrsministerium



Bei der Übergabe des neuen Busses für Grävenwiesbach (von links): Volker Bouffier, Katja Jokiel-Gondek, Annika Hellmann (Gemeinde Grävenwiesbach), Prof. Dr. Heinz Zielinski, Michael Ziegler (zweiter Vorsitzender Bürgerinitiative), Maximilian Lippe (Gemeinde Grävenwiesbach) und Knut John. FOTO: privat

**Grävenwiesbach** - In Grävenwiesbach und Frielandorf (Schwalm-Eder-Kreis) sind jetzt weitere Kleinbusse des Bürgerbusprogramms unterwegs. Die Übergabe erfolgte gestern durch den Beauftragten der Hessischen Landesregierung für ländliche Räume, Knut John, gemeinsam mit der Landesstiftung Miteinander in Hessen (LMIH), vertreten durch den Vorsitzenden des Kuratoriums, Volker Bouffier, und den geschäftsführenden Vorstand Prof. Dr. Heinz Zielinski, in Bad Vilbel.

„Bürgerbusse sind eine wichtige Ergänzung zum regulären Nahverkehrsangebot im ländlichen Raum in Hessen“, erklärte John. „Wir möchten lebensnahe und lösungsorientierte Ideen für die Hessen entwickeln. Deshalb unterstützen wir Kommunen im ländlichen Raum, in denen nur ein Mindestangebot an Bussen und Bahnen angeboten werden kann, und stellen auf Basis eines einfachen Betriebskonzeptes ein Fahrzeug unentgeltlich zur Verfügung. Ganz bewusst setzten wir dabei auf elektrisch betriebene Fahrzeuge, diese sind für den Einsatz als Bürgerbus besonders gut geeignet. Damit tragen wir mit dazu bei, dass die ländlichen Räume noch attraktiver werden.“

**Kurze Strecken, häufige Halte**

Seit gestern ergänzen damit insgesamt 125 Bürgerbusse den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Insbesondere verbinden sie kleine Ortsteile mit den Kernorten. Betrieben werden sie in der Regel von Kommunen und Vereinen. Am Steuer sitzen ehrenamtlich tätige Bürger. Hessen unterstützt solche Initiativen seit 2019. Die Beschaffung der Fahrzeuge und der Ladepunkte erfolgt durch das Land Hessen.

„Ich kann mich gut an die Vorstellung des ersten Bürgerbusses auf dem Hessentag 2018 in Korbach erinnern. Von dem Projekt war ich von Anfang an überzeugt. Dass wir bis zum heutigen Tag 125 Busse an den Start bringen konnten, hat aber alle Erwartungen übertroffen. Bürgerbusse sind zu einer festen Größe im ländlichen Raum geworden, sie verbinden Orte und Menschen. Für die Landesstiftung Miteinander in Hessen sind sie zu einem Aushängeschild für die erfolgreiche Arbeit der Stiftung geworden“, sagte der ehemalige Ministerpräsident und Kuratoriumsvorsitzende der LMIH, Volker Bouffier.

Die in den vergangenen Jahren eingesetzten Elektrofahrzeuge eignen sich besonders für den Einsatz auf kurzen Strecken mit häufigen Halten, die für Bürgerbusse typisch sind. Darüber hinaus haben sie einen hohen Fahrkom-

fort, können vor Ort erzeugten Strom nutzen und leisten so einen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Landesregierung stellt nicht nur Fahrzeuge bereit, sondern unterstützt die ehrenamtlichen Initiativen auch fachlich beim Betrieb der Fahrzeuge. Dabei arbeitet das Wirtschafts- und Verkehrsministerium mit der LMH zusammen.

## **Beschluss wurde aufgehoben**

Die Vorsitzende der Bürgerbusinitiative in Grävenwiesbach, Katja Jokiel-Gondek, ist natürlich froh darüber, diesen Meilenstein erreicht zu haben. Hinter der Gemeinde liegen damit auch Diskussionen darüber, wer als Träger des Bürgerbusses auftreten soll. Bis vor Kurzem blockierte ein Beschluss der Gemeindevertretung die Bemühungen der Bürgerinitiative. Denn demnach war die Gemeinde als Träger vorgesehen.

Mit Beschluss vom 12. Dezember wurde aber eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Diese machte nun die Freigabe der Fördergelder und somit die Übergabe möglich. kop/red